

Wandern auf dem Wildnis-Trail im AVV



www.avv.de/eifel

Wald, Wasser, Wildnis
im Nationalpark Eifel
mit Bus & Bahn erleben!



Wandern im AVV



AACHENER VERKEHRSVERBUND

DB BAHN
Rheinlandbus

Wald, Wasser und Wildnis

Inmitten einer Landschaft aus Wald und Wasser ist im Nationalpark Eifel die Faszination Wildnis hautnah erlebbar, denn dort heisst das Motto "Natur Natur sein lassen".

Entdecken Sie die Naturwälder von morgen. Hier leben Wildkatzen, Schwarzstörche und über 1.600 weitere bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Genießen Sie einmalige Ausblicke auf die Talsperren Rur-, Ober- und Urfsee. Entspannen Sie, während Sie auf dem Wildnis-Trail durch romantische Bachtäler und beeindruckende Buchenwälder wandern. Im Frühjahr begrüßen Sie Blütenteppiche gelber Wildnarzissen. Die Dreiborner Hochfläche rund um Vogelsang erstrahlt nicht nur zur Ginsterblüte und im Herbst ist die Hirschbrunft ein besonderes Erlebnis.

Starten Sie Ihren Tag in den Nationalpark umweltfreundlich mit Bus und Bahn. Diese bringen Sie zu den erholsamsten Zielen und an die schönsten Orte im Nationalpark Eifel. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen neben dem Wildnis-Trail noch weitere interessante Wandertouren vor.

Zu allen Tipps haben wir für Sie die Verbindungen für die Hin- und Rückfahrt zusammengestellt – jetzt brauchen Sie nur noch einzusteigen und zu starten. Alle Abfahrtszeiten finden Sie bequem im Internet unter www.avv.de/fahrplan. ❖

Wildnis-Trail

Höfen – Einruhr (24,7 km)	4
Einruhr – Gemünd (20,5 km)	6
Schleiden – Heimbach (22,4 km)	8
Heimbach – Zerkall (17,7 km)	10
Übersichtskarte	12

Natur hautnah erleben

Nationalpark-Tore	14
Rangertouren und -treffpunkte	15

Rur- und Obersee

Rund um den Obersee (17 km)	16
Rurseeschiffahrt	17

Wilder Kerneter

Rurberg – Hirschley (10 km)	18
Barrierefreier Natur-Erlebnisaum	19

Dreiborner Hochfläche

Vogelsang – Urfttalsperre (15 km)	20
Einruhr – Rurberg (19,5 km)	20

Bus und Bahn

Mobile Fahrplanauskunft	12
Für jeden das richtige Ticket	22

Quer durch, mitten drin: Unterwegs auf dem Wildnis-Trail



Rauschende Bäche, duftende Blumenwiesen, tiefe Wälder und weite Panoramablicke. In vier Etappen zwischen 18 und 25 km Länge führt der Wildnis-Trail einmal quer durch den Nationalpark Eifel und zeigt Ihnen die Vielfalt und Schönheit der Natur. Von Monschau-Höfen im Süden bis zur nördlichen Spitze bei Hürtgenwald-Zerkall.

Richtungsweiser mit dem Wildkatzen-Piktogramm führen Sie durch sämtliche Lebensräume und Landschaften: Die Narzissenwiesen und Nadelwälder im südlichen Nationalpark, die Talsperren- und Flusslandschaften im Herzen des Gebietes, das weite Grasland des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang und die naturnahen Laubwälder im Norden.

Was Sie unterwegs sowie an den jeweiligen Etappenstartpunkten und

-zielen erwartet, erfahren Sie bei den einzelnen Etappenbeschreibungen.

Eine kartographische Übersicht inklusive der Bushaltestellen finden Sie in der Heftmitte. Denn alle Start- und Zielpunkte sind gut mit AVV-Bus- bzw. Bahnlinien erreichbar. Wandern und Nahverkehr bilden ein gutes Team und gehören einfach zusammen. Zum einen wegen der umweltfreundlichen Anreise und zum anderen bleiben Sie auf ihren Touren jederzeit flexibel.

Genössen Sie sich eine Auszeit und erleben Sie die entstehende Wildnis des Nationalparks Eifel. Etappen und weitere Infos finden Sie auch unter www.wildnis-trail.de. ❖

TIPP: Für Hintergrundinformationen zur Strecke sowie Beschreibungen der Natur am Wegesrand empfiehlt sich das Buch »Der Wildnis-Trail«, ISBN: 978-3-7616-2465-4, 12,95 Euro.

Info-Tipp: Nationalpark-Wanderkarte



Eifelverein und Nationalparkverwaltung Eifel haben alles Wissenswerte für Ihren Ausflug in die Nationalpark-Region in der offiziellen Nationalpark-Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 zusammengestellt: Ein Wanderwegenetz auf der Innenseite sowie umfassende Informationen zur Region auf der Rückseite. Dort finden Sie alles über Nationalpark-Tore und -Infopunkte, zur Anreise mit Bus und Bahn, Flora und Fauna sowie die zertifizierten Nationalpark-Gastgeber.

Ⓛ Herausgeber: Landesvermessungsamt NRW und Eifelverein e.V. (Karten-Nr. 50), ISBN: 978-3-921805-78-7, 10,00 Euro. Erhältlich im Buchhandel, beim Herausgeber Eifelverein sowie den Nationalpark-Toren und -Infopunkten.

Erste Etappe: Höfen – Einruhr

Wandern Sie durch wildromantische Bachtäler, genießen reizvolle Ausblicke und erleben Sie Wiesen voller wilder Narzissen im Frühjahr und mit duftenden Wildkräutern im Sommer.

Die Etappe von Höfen nach Einruhr ist die anspruchvollste der vier Etappen des Wildnis-Trails. Neben den vergleichsweise vielen Kilometern, die Sie zurücklegen, überwinden Sie etliche Höhenmeter.

Die Etappe führt vom Nationalpark-Tor im Monschauer Ortsteil Höfen bergab ins Perlenbachtal und dann bergauf entlang an Fuhrtsbach und Döppeskaul. Bei Wahlerscheid erreichen Sie den höchsten Punkt des Wildnis-Trails, er schwenkt dann nach Norden und führt im Wechsel bergab und bergauf entlang am Wüstebach in das Tal der Erkenruhr und durch den gleichnamigen Ort bis nach

Einruhr am Obersee. Kurz bevor Sie Einruhr erreichen, haben Sie einen tollen Ausblick über den Obersee.

👁️ Sehenswert!

- ▶ Die kostenlose, barrierefreie und mehrsprachige Ausstellung im Nationalpark-Tor Höfen zu Narzissenwiesen und Waldwandel.
- ▶ Romantische Wiesentäler, die im Frühjahr mit einem gelben Meer aus Wildnarzissen und im Sommer durch duftende Wildkräuter – insbesondere Bärwurz – faszinieren.
- ▶ Das idyllische Erkenruher Tal.
- ▶ Die Naturwaldzelle »Im Brand«.

- ▶ Die Anfänge der weiten Dreiborner Hochfläche.
- ▶ Der abenteuerliche Höhenpfad bei Hirschrott.
- ▶ Der Nationalpark-Infopunkt im Heilsteinhaus in Einruhr.

🍷 Einkehren!

- ▶ Bistro »Alte Molkerei« im Nationalpark-Tor Höfen.
- ▶ Restaurant »Eifelhaus« in Einruhr.
- ▶ Hotel-Restaurant »Haus am See« in Einruhr.

👉 Erleben in Einruhr!

Im Heilsteinhaus im Ortskern lohnt der Nationalpark-Infopunkt Einruhr samt Wanderraststation einen Besuch. Im Hof des Heilsteinhauses sprudelt die Heilsteinquelle, auf deren eisenhaltiges Wasser manch ein Einheimischer schwört. Kosten Sie es selbst!

Kurz & knapp

Narzissen-Meer 🌸 Blühendes Erwachen
Abenteuer-Höhenpfad 🌸 Bachplätschern
Kräuterfrisch 🌸 Auenwälderrauschen

Bei Badewetter können Sie sich im Naturerlebnisbad erfrischen.

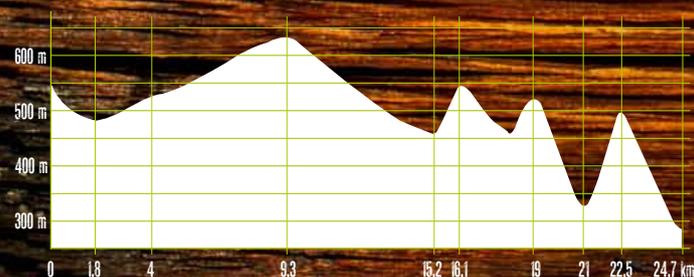
Machen Sie mit den Booten der Rursee-Schiffahrt eine Bootstour auf dem Ober- oder Rursee. Mit den umweltfreundlichen Elektrobooten erreichen Sie u.a. Rurberg und das dortige Nationalpark-Tor mit der Ausstellung zu »Lebensadern der Natur«. Auch die bekannte Urftstaumauer ist eine Station der Elektroboote. 🚦

📍 Ihre Verbindung:

Die **Linie 66** verkehrt von Aachen Busbahnhof über den Bahnhof Aachen-Rothe Erde nach Monschau. Von dort bringt Sie die **Linie 84** bis zur Haltestelle »Höfen Kirche«. Zurück nach Aachen geht es ab der Haltestelle »Einruhr« mit der **Linie SB 63** oder an Sonn- und Feiertagen zusätzlich auch mit der **Linie 68**.

Höhenprofil

Länge: 24,7 km 🌸 Auf: 493 m 🌸 Ab: 743 m 🌸 Gehzeit: ca. 6,5 Stunden
Höchster Punkt: 628 m (Wahlerscheid) 🌸 Niedrigster Punkt: 280 m (Einruhr) 🌸 Anspruch: ****



Die südlichen Tatwiesen im Nationalpark, auf denen im Frühjahr Millionen gelber Wildnarzissen blühen und im Sommer duftende Wildkräuter wachsen.

Zweite Etappe: Einruhr – Gemünd

Geniessen Sie während der Wanderung von Einruhr nach Gemünd herrliche Ausblicke über die offene Dreiborner Hochfläche und die Seenlandschaft, über der Vogelsang thront.

Die zweite Etappe startet am Nationalpark-Infopunkt Einruhr und führt zunächst am Ostufer des Obersees entlang bis zur Höhe des Paulushofdammes. Am Südufer des Sees geht es bis zur 1905 erbauten Urftstauammer, die damals die höchste Talsperre Europas war.

Im steilen Aufstieg geht es dann auf die Dreiborner Hochfläche zur Wüstung Wollseifen, dem 1946 durch Räumungsbefehl der britischen Truppen verlassenen Dorf. Über das weite Grasland der Dreiborner Hochfläche, auf dem im Frühsommer der Ginster blüht, wandert man zur ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang.

Nach den beiden Aussichtspunkten Kickley mit Blick auf das Tal der Urft und Modenhübel mit Blick auf den Kermeter geht es bergab in das Tal der Urft und an deren Südufer entlang nach Gemünd.

👁️ Sehenswert!

- ▶ Der Nationalpark-Infopunkt Einruhr.
- ▶ Enge Pfade entlang der steilen Hänge des Obersees vermitteln natürliche Ruhe.
- ▶ Die Urftstauammer, ehemals Europas größte Talsperre.
- ▶ Die Wüstung Wollseifen auf der Dreiborner Hochfläche.

- ▶ Die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang. Hier sind Führungen mit zertifizierten Referenten möglich, die Ihnen Einblicke in die militärische Vergangenheit Vogelsangs geben.
- ▶ Der Aussichtspunkt Kickley mit schönem Blick auf Urft und Gemünd.
- ▶ Der Panoramablick über den Kermeter vom Eifel-Blick »Modenhübel« aus.
- ▶ Das Nationalpark-Tor Gemünd mit der kostenlosen Ausstellung »Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)«.

👁️ Einkehren!

- ▶ Gastronomie Vogelsang auf der gleichnamigen Anlage.
- ▶ Café-Restaurant »Zum alten Rathaus« in Gemünd.
- ▶ Hotel-Restaurant »Friedrichs« in Gemünd.
- ▶ Hotel-Restaurant »Haus Salzberg« in Gemünd.

Kurz & knapp

Panoramaausblicke 🌿 Geschichte hautnah
Auf schmalen Pfaden 🌿 Seelenruhe
Knorrige Eichen 🌿 Ginsterblüte

👏 Erleben in Gemünd!

Besuchen Sie die kostenfreie Ausstellung »Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)« im Nationalpark-Tor Gemünd.

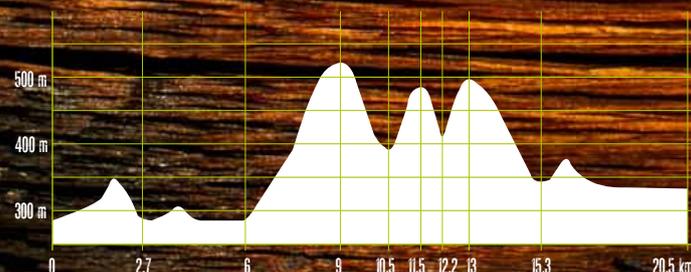
Das »Kunst Forum Eifel« zeigt die Werke Eifeler Künstler. Bei warmen Temperaturen bietet Ihnen das »Rosenfreibad« Erfrischung. 🍀

📍 Ihre Verbindung:

Die **Nationalpark-Linie SB 63** verkehrt von Aachen Bushof über Aachen Hbf nach Einruhr, an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich die **Linie 68**. Zurück von Gemünd nach Aachen fährt die **Linie SB 63** ab der Haltestelle »Gemünd Mitte«. Von dort bringt Sie alternativ auch die **Linie 231** bis zur Rurtalbahn nach Heimbach.

Höhenprofil

Länge: 20,5 km 🌿 Auf: 551m 🌿 Ab: 496m 🌿 Gehzeit: ca. 5 Stunden
Höchster Punkt: 520m (Wollseifen) 🌿 Niedrigster Punkt: 280m (Einruhr) 🌿 Anspruch: ****



Die ehemals grösste Staumauer Europas staut im Nationalpark die Urft auf. Von den steilen Hängen am Obersee haben Sie tolle Blicke auf die Urftseestauammer.

Dritte Etappe: Gemünd – Heimbach

Auf der dritten Etappe von Gemünd bis Heimbach durchwandern Sie die alten Buchenwälder des wilden Kermeters. Vom Trappisten-Kloster Abtei Mariawald geht es bergab nach Heimbach.

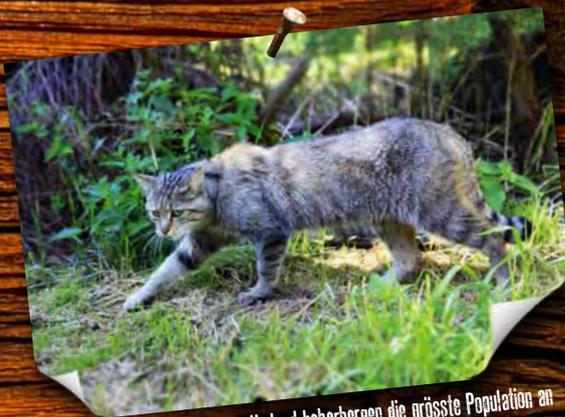
Die Wanderung beginnt am Nationalpark-Tor in Gemünd. Entlang des Nordufers der Urft geht es zunächst flussabwärts Richtung Westen bevor es dann durch das Böttenbachtal aufwärts nach Wolfgarten geht.

Am Ostrand des Kermeter-Höhenzugs führt die Wanderung zum Trappisten-Kloster Abtei Mariawald. Der Höhenrücken des Kermeters mit seinen alten Buchenwäldern war der entscheidende Grund für die Ausweisung des Nationalparks. In den geschlossenen Buchenwäldern findet die im Nationalpark lebende Wildkatze ideale Rückzugsgebiete.

Die Abtei Mariawald wurde 1480 bis 1486 von Zisterziensermönchen erbaut. Ein Gnadenbild war Anziehungspunkt für zahlreiche Pilger. Während der Säkularisierung 1804 wurden die Mönche vertrieben und das Gnadenbild in die Pfarrkirche nach Heimbach überführt. Seit 1860 ist Mariawald das einzige männliche Trappistenkloster in Deutschland. Von dort geht die Wanderung dann steil bergab zum Zielpunkt nach Heimbach.

👁️ Sehenswert!

- ▶ Das Nationalpark-Tor Gemünd.
- ▶ Beeindruckende Buchen- und Eichenwälder des Kermeters.



Der Nationalpark Eifel und sein Umland beherbergen die grösste Population an Wildkatzen Mitteleuropas, die in den Wäldern ihre Jungen aufziehen.

- ▶ Der barrierefreie Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter.
- ▶ Der tolle Ausblick über wogende Baumwipfel auf dem Feuerwachturm in Wolfgarten.
- ▶ Das Kloster Mariawald.
- ▶ Die Naturwaldzelle »Wiegelskammer«.
- ▶ Das Nationalpark-Tor in Heimbach.

🍷 Einkehren!

- ▶ Hotel-Restaurant »Kermeterschänke« in Wolfgarten.
 - ▶ Gaststätte des Klosters Mariawald.
- TIPP:** Probieren Sie die bekannte Mariawalders Erbsensuppe.
- ▶ Verschiedene Restaurants am Etappenziel in Heimbach.

✌️ Erleben in Heimbach!

Besuchen Sie das Nationalpark-Tor Heimbach im Bahnhof mit kostenloser Ausstellung zu den Geheimnissen des Buchenwalds mit begehbarem Hörspiel. Im Wasser-Info-Zentrum Eifel lockt eine interaktive Ausstellung zum Urstoff des Lebens.

Kurz & knapp

Wilder Kermeter 🌿 Baumriesen
Buchenballe 🌿 Wildkatzen 🌿 Urwald
Erbsensuppe 🌿 Trappistenschnapps

Über der Stadt thront die im 12. bis 14. Jahrhundert erbaute Burg Hengebach. Das schönste Jugendstilkraftwerk Deutschlands, dessen Stollen nach wie vor das Wasser des Urftsees nach Heimbach transportiert, liegt am Staubecken Heimbach.

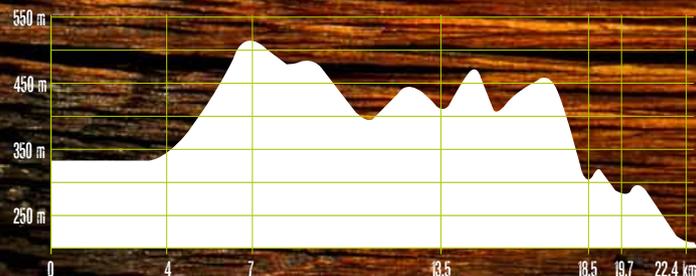
Für Sportbegeisterte lohnt sich eine Kajak- oder Kanufahrt von Heimbach nach Hürtgenwald-Zerkall auf der Rur, welche von Mitte Juli bis Ende Februar möglich ist. ❖

📍 Ihre Verbindung:

Die **Linie SB 63** verkehrt von Aachen nach Gemünd. Zudem verkehrt die **Rurtalbahn** stündlich zwischen Düren und Heimbach. Dort haben Sie Anschluss an die **Linie 231** nach Gemünd. Zurück geht es von Heimbach mit der **Rurtalbahn**, die in Düren Anschluss an die RE-Züge nach Aachen und Köln hat.

Höhenprofil

Länge: 22,4 km 🌿 Auf: 427 m 🌿 Ab: 547 m 🌿 Gehzeit: ca. 5,5 Stunden
Höchster Punkt: 527 m (Wolfgarten) 🌿 Niedrigster Punkt: 215 m (Heimbach) 🌿 Anspruch: ***



Vierte Etappe: Heimbach – Zerkall

Die letzte Etappe führt im Norden des Nationalparks durch die Eichenwälder des Hetzinger Waldes. Geniessen Sie die Stille der majestätischen Eichenwälder in der Rureifel!

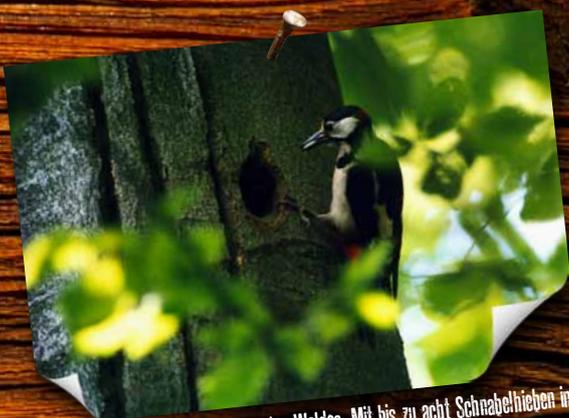
Die Wanderung von Heimbach bis Zerkall ist eine kurze, relativ einfache Etappe durch die Rureifel im Norden des Nationalparks.

Die Etappe führt vom Nationalpark-Tor in Heimbach nach Norden. Direkt hinter Heimbach beginnt eine Wald- und Lichtungslandschaft, in welcher im Mai das Singvogelkonzert besonders schön zu hören ist. Die Wälder des Nationalparks sind die Heimat zahlreicher Singvögel. Neben den bei uns häufig vorkommenden Arten, bietet der Nationalpark auch seltenen Arten, wie Nachtigall oder Trauerschnäpper, eine Heimat.

Es geht weiter nach Norden durch die Eichenwälder des Hetzinger Waldes und dann durch das stille Schliebachtal aufwärts bis kurz vor Schmidt. Von dort wandern Sie dann hinunter ins Tal der Kall und durch dieses zum Zielort am Zusammenfluss von Kall und Rur, der mit 175 m der niedrigste Punkt der Wanderung ist.

👁️ Sehenswert!

- ▶ Das Nationalpark-Tor in Heimbach.
- ▶ Der Hetzinger Wald mit seinen zahlreichen knorrigen Eichen und einem vielfältigen Mischwald.
- ▶ Das Schliebachtal.



Der Buntspecht ist der Trommler des Waldes. Mit bis zu acht Schnabelhieben in der Sekunde trommelt er in der Balzzeit um die schönste Partnerin.

- ▶ Der Nationalpark-Infopunkt in Zerkall.

👁️ Einkehren!

- ▶ Unterwegs gibt es keine Möglichkeit einzukehren. Bringen Sie ihre Verpflegung selber mit.
- ▶ Verschiedene Restaurants am Startpunkt in Heimbach.

👉 Erleben in Nideggen!

Besuchen Sie den Nationalpark-Infopunkt Hürtgenwald-Zerkall und leihen Sie sich hier ein Navigationsgerät, um satellitengesteuert verschiedene GPS-Wanderungen zu erkunden.

Nicht weit entfernt liegt der Haltepunkt Zerkall der Rurtalbahn, mit der Sie Nideggen-Brück erreichen können. Im Bahnhof Nideggen-Brück lohnt sich der Besuch der Ausstellung »Rur und Fels«.

Einzigartig ist auch das Städtchen Nideggen, welches auf Steinfelsen

Kurz & knapp

Knorrige Eichenwälder 🌳 Flussströme
Vogelgezwißcher 🌳 Paradiesische Ruhe
Tiefe Täler 🌳 Spechtklopfen

oberhalb des Rurtals thront. Sehenswert ist der historische Ortskern aus Fachwerk- und Buntsandsteinhäusern sowie die Burg Nideggen.

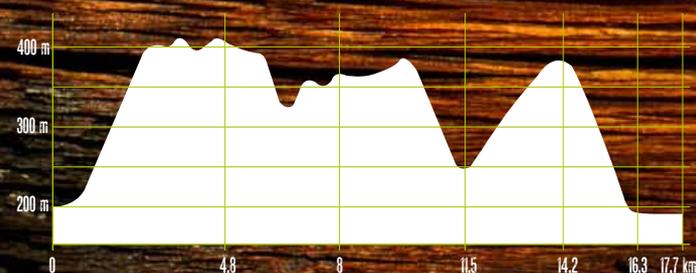
Besuchen Sie das Nationalpark-Tor in Nideggen. Hier erwartet Sie die »Schatzkammer der Natur« in einer barrierefreien, mehrsprachigen Ausstellung. ❖

📍 Ihre Verbindung:

Die Rurtalbahn (RB 21) verkehrt stündlich von Düren Bahnhof bis nach Heimbach. Zerkall liegt an der Strecke der Rurtalbahn und ist ebenfalls über den gleichnamigen Haltepunkt stündlich an Düren angebunden. Den Ortskern von Nideggen erreichen Sie vom Haltepunkt Nideggen-Brück der Rurtalbahn mit der Buslinie 210.

Höhenprofil

Länge: 17,7 km 🌳 Auf: 430 m 🌳 Ab: 465 m 🌳 Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
Höchster Punkt: 405 m (Neuenhof) 🌳 Niedrigster Punkt: 180 m (Zerkall!) 🌳 Anspruch: **



Überall, jederzeit: Mobile Fahrplanauskunft

Besonders praktisch für Ihre Wandertour ist unsere mobile Fahrplanauskunft. Die Mobilversion der AVV-Fahrplanauskunft finden Sie unter m.avv.de. Mit dieser können Sie sich unterwegs auf Ihrem Handy jederzeit eine Fahrtverbindung oder den Abfahrtsplan einer Haltestelle anzeigen lassen. Für GPS-fähige Handys besteht die Möglichkeit, den Standort per GPS zu ermitteln und von dem jeweiligen Standpunkt aus eine Verbindung bzw. Abfahrten zu suchen. ❖



GPS-Daten: So kommen Sie nie vom Weg ab!

Besitzer von GPS-Navigationsgeräten kommen nie vom Weg ab. Die Nationalparkverwaltung Eifel bietet Ihnen zu den vier Etappen des Wildnis-Trails GPS-Daten zum kostenlosen Download an. Klicken Sie dazu einfach auf www.wildnis-trail.de die Rubrik »Die vier Etappen des Wildnis-Trails« an. ❖

Sind Sie mehrlätig unterwegs?

Sie wollen mehrere Etappen oder den ganzen Wildnis-Trail wandern? Dann bringt Sie der Trail-Express (kein AVV-Angebot) nach Voranmeldung von Heimbach zurück nach Höfen. Alle Informationen und auch Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.wildnis-trail.de.

TIPP: Der Wildnis-Trail ist übrigens ab 169 Euro pro Person auch als Wohlfühl-Arrangement beim Monschauer Land Tourismus e.V. buchbar. Es enthält drei Übernachtungen mit Frühstück bei zertifizierten Nationalpark-Gastgebern, die Nationalpark-Wanderkarte, das Wanderbuch zum Wildnis-Trail, ein Ansteck-Pin sowie ein Stempelpass mit Urkunde bei erfolgreicher Nationalparkdurchquerung. Buchbarer Extra-Service sind beispielsweise Gepäcktransport oder die Begleitung durch einen Nationalpark-Waldführer. Bei An- und Abreise mit Bus und Bahn erhalten Sie 10% Ermäßigung auf das Basisarrangement. Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an unter www.wildnis-trail.de. ❖



Ein neues Highlight im Naturerleben!
Ausblicke auf den idyllischen Urflusstal mit seiner Tier- und Pflanzenwelt sind an der Vogelbeobachtungsstation jetzt ganz leicht!

Legende

- | | | | |
|--|------------------------|--|----------|
| | Nationalpark-Tor | | Freibad |
| | Nationalpark-Infopunkt | | Gasthaus |
| | Rangertreffpunkt | | Denkmal |
| | Naturdenkmal | | Burg |
| | Aussichtspunkt | | Museum |
| | Anlegestelle | | Kloster |

Maßstab 1 : 100 000 (1 cm = 1 km)



Hinweis: Die Karte enthält lediglich die im Heft bei den jeweiligen Wildnis-Trail-Etappen unter »Ihre Verbindung« erwähnten Bahnhöfe und Bushaltestellen. Alle Linien und Zeiten finden Sie unter www.avv.de/fahrplan



Natur hautnah erleben

Erste Anlaufstelle bei Entdeckungsreisen auf eigene Faust sind die Nationalpark-Tore. Sind Sie an geführten Wanderungen interessiert, steuern Sie am besten einen Rangertreffpunkt an.

Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Als Kombination aus touristischen und nationalpark-spezifischen Infostellen dienen sie hervorragend als Ausgangspunkte für vielfältige Ausflüge in die Natur. Bei freiem Eintritt sind sie täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet und barrierefrei für Rollstuhlfahrer.

Nationalpark-Tor Rurberg

Die Gewässer als »Lebensadern der Natur« sind Thema der Ausstellung. Besucher können außergewöhnlichen Tierspuren durch die spannende Natur- und Kulturgeschichte der Eifel folgen oder die Lebensräume Fließ- und Stillgewässer aus der Perspektive eines Milans erleben. Flusskrebis, Perlmuschel und Biber gewähren Einblicke in ihr Leben und verdeutlichen die Bedeutung von Nationalparks.

🚗 Anfahrts: **Linie 68** bis Haltestelle »Rurberg Seeufer«

Nationalpark-Tor Höfen

Im Süden des Nationalparks befindet sich dieses Nationalpark-Tor in

Monschau-Höfen. Dort sorgen überdimensionale Darstellungen wilder Narzissen für eine besondere Atmosphäre. Zu tausenden sind diese nahe des Tores im Frühling im Furthsbachtal und Perlenbachtal erlebbar. Weiteres zentrales Thema ist der »Waldwandel« im Nationalpark. Die Texte zur Ausstellung sind mehrsprachig und über Audioguides verfügbar.

🚗 Anfahrts: **Linie 66** bis »Monschau Parkhaus/Schmiede«, weiter mit der **Linie 84** bis Haltestelle »Höfen Kirche«

Nationalpark-Tor Heimbach

Waldgeheimnisse offenbart die Ausstellung im Nationalpark-Tor Heimbach. Ein begehbare Hörspiel führt die Gäste durch ein Walddabyrinth. Das Leittier des Hauses, die Wildkatze, plaudert dabei mit einem Schwarzstorch über ihre Erlebnisse im Nationalpark.

🚗 Anfahrts: **Rurtalbahn (RB 21)** bis Bahnhof Heimbach«

Neben den drei vorgestellten Nationalpark-Toren gibt es noch zwei weitere in Gemünd und Nideggen, welche auch sehenswerte Ausstellungen für die ganze Familie bieten.

Rangertouren und -treffpunkte

Zu festen Zeiten bieten Ranger kostenlose Rundwanderungen an, die keinen festen Routen folgen, sondern den Wünschen der Teilnehmer angepasst werden können (ohne Voranmeldung). Es gibt mehrere dieser »Rangertreffpunkte«. Wir stellen Ihnen einige vor. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender, der in den Nationalpark-Toren ausliegt.

Rangertreffpunkt Rurberg

Jeden Samstag um 11 Uhr haben Sie vom Nationalpark-Tor Rurberg die Möglichkeit, an einer geführten Rangertour teilzunehmen. Sie wandern dort, wo sich Mauereidechse und Schlingnatter wohlfühlen. Auf dem teils steilen, schmalen Pfad geht es auf den Honigberg mit Ausblicken auf die Eifeler Stauseen. Bis Oktober ist eine Abkürzung durch die Rückfahrt mit der Rursee-Schiffahrt möglich. Die 4 bis 5 stündige Tour beinhaltet Steigungen, ist mittel bis schwer und für Kinder geeignet, jedoch nicht kinderwagentauglich.

🚗 Anfahrts: **Linie 68** bis Haltestelle »Rurberg Seeufer«

Rangertour Wollseifen

Erleben Sie Natur pur und wandern Sie dort, wo Heuschrecken, Fledermäuse und Rotwild zu Hause sind. Ranger der Nationalparkverwaltung begleiten Sie durch naturnahe Wälder entlang des Neffgesbaches zur Wüstung Wollseifen. Weil die Natur

hier – abgesehen vom militärischen Betrieb – jahrzehntlang ungestört blieb, haben die Gäste gute Chancen auf außergewöhnliche Erlebnisse mit Wildtieren. So ist zum Beispiel tagaktives Rotwild keine Seltenheit. Die ca. 3 stündige Tour startet jeden Sonntag um 13 Uhr ab dem Besucherzentrum im Kulturkino Vogelsang. Die leichte Tour mit einem steilen Anstieg ist auch für Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet.

🚗 Anfahrts: **Linie SB 63** bis Haltestelle »Vogelsang Parkplatz«



Rangertour Hirschley

Bei dieser Tour durch den barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter, welche sonntags um 13 Uhr am Rastplatz Kermeter startet, gewinnen Sie in den Buchenwäldern des Kermeters einen ersten Eindruck der zukünftigen Wildnis des Nationalparks. Vorbei an majestätischen Baumriesen und historischen Köhlerplätzen wandern Sie zum Aussichtspunkt mit beeindruckendem Blick über den Rursee. Die leichte Tour ist auch für SeniorInnen, gehbehinderte, sehbehinderte und blinde Gäste (mit Begleitperson) sowie Kinder und Kinderwagen geeignet. ❖

🚗 Anfahrts: **Linie 231** oder von Mai bis Oktober mit dem **Mäxchen** bis Haltestelle »Wilder Kermeter«

Rund um den Obersee

Die Wanderung entlang des Obersees führt über die Urftseestaumauer sowie grösstenteils entlang des bewegenden Uferverlaufs mit tollem Blick auf den See.

Ihre Wanderung rund um den Obersee können Sie in Rurberg oder Einruhr beginnen. Beide Ausgangspunkte sind gut mit dem Bus zu erreichen, so dass Sie auch nur Teilabschnitte des insgesamt ca. 17 km langen Rundweges erwandern können. Wir starten unsere Wanderung in Rurberg.

Rurberg – Urftseestaumauer

Los geht's am Nationalpark-Tor in Rurberg. Sollten Sie genügend Zeit haben, lohnt sich ein Besuch der Ausstellung (siehe S. 14). Überqueren Sie den Eiserbachdamm und wandern dann links über den Paulushofdamm. Anschließend geht es rechts auf den Oberseerundweg. Dieser führt Sie nun auf befestigten Wegen etwa 4 km weit zur Urftstaumauer. Zu Ihrer Rechten haben Sie stets einen grandio-

sen Blick auf den beruhigend stillen See. Auf den letzten Metern steigt der Weg auf das Niveau der Urftseestaumauer an. An der Staumauer besteht eine Einkehrmöglichkeit.

Urftseestaumauer – Einruhr

Überqueren Sie den Staudamm und folgen auf der anderen Seite dem Weg rechts bergab. Wenig später halten Sie sich wiederum rechts und folgen dem Weg an der Uferlinie etwa 3 km, bevor Sie eine herrlich gelegene Landzunge in den See hinausführt. Anschließend entfernt sich der Hauptweg wieder für etwa 2 km vom Obersee und führt zur Anlegestelle Jägersweiler der Rursee-Schiffahrt. Der Wanderweg führt wieder entlang des Seeufers

2 km bis Einruhr, wo dieser zur Jägersweiler Straße wird, die wiederum geradeaus weiter in die Rurstraße bis zur Bundesstraße führt.

In Einruhr bestehen verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Zudem lohnt sich ein Abstecher zur Johanneskapelle aus dem Jahre 1655 in der Nähe des Marktplatzes. An heißen Sommertagen können Sie sich im Naturerlebnisbad Einruhr erfrischen, bevor Sie die letzte Etappe antreten.

Einruhr – Rurberg

Diese führt über die See-Brücke hinüber und von dort verläuft der Wanderweg schließlich etwa 4,5 km am Obersee entlang zurück nach Rurberg. Zahlreiche Bänke und Aussichtspunkte bieten auf diesem Wegestück die Gelegenheit zur Rast mit wunderschönem Blick über das Wasser und seine bewaldeten Uferregionen.

Schließlich wird der Weg wieder schmaler und entfernt sich etwas vom Wasser. Nach der Schranke

bleiben Sie links und der nächste Pfad rechts ab führt Sie zurück über den Eiserbachdamm nach Rurberg. Zum Abschluss der Wanderung laden verschiedene Restaurants oder Cafés dazu ein, den Tag mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee oder einem guten Essen abzuschließen.

TIPP: Die Wanderung ist in drei Teilabschnitte unterteilt. Neben den beiden Startpunkten Rurberg und Einruhr können Sie in den Monaten April bis Oktober auch die Urftseestaumauer mit dem Bus erreichen. Die **Linie 231** bringt Sie in dieser Zeit von Gemünd oder Heimbach aus zur Haltestelle »Urftalsperre/Haftenbach« bis in die Nähe der Staumauer, die von der Haltestelle aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist. ❖

📍 Ihre Verbindung:

Die **Linie 68** verkehrt bis zur Haltestelle »Rurberg Seeufer« oder bei Startpunkt in Einruhr mit der **Linie SB 63** bzw. an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich auch mit der **Linie 68** bis zur Haltestelle »Einruhr«.

Beeindruckende Blicke auf den Obersee und seine bewaldeten Uferregionen gewährt Ihnen diese Rundwanderung.

Auf einen Blick!

Länge: 17 km 🌿 Höhenmeter: 575 m
Gezeit: ca. 4 Stunden 🌿 Anspruch: **



UNSER TIPP: Rursee-Schiffahrt

Von April bis Oktober können Sie Ihre Wanderung entlang des Obersees mit einem der lautlosen Elektroboote der Rursee-Schiffahrt abkürzen. Die Schiffe verkehren auf den Abschnitten zwischen Rurberg und Urftseestaumauer sowie zwischen Rurberg und Einruhr mit Halt an der Anlegestelle Jägersweiler. Infos unter www.rursee-schiffahrt.de

Unterwegs im Wilden Kermeter

Im Herzen der Nationalparkwälder befindet sich der Wilde Kermeter. Der auf einem Höhenrücken liegende, waldreiche und barrierefreie Natur-Erlebnisraum ist Naturparadies.

Auf dem Bergrücken Kermeter befindet sich der Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter mit seinen hohen Buchenwäldern und den steil abfallenden Hängen zur Eifeler Seenlandschaft.

Von Rurberg auf die Hirschley

Die Rundwanderung beginnt am Nationalpark-Tor Rurberg. Sie überqueren den Eiserbachdamm und dann links den Staudamm Paulushof. Am Ende des Staudammes beginnt ein schmaler Weg, der auf den Honigberg hinaufführt. Folgen Sie dem Weg bis zum Rastplatz »Paulushof«.

An der Kreuzung folgen Sie der Beschilderung zur »Hirschley« und kommen nach einigen hundert Metern zum unterhalb des Weges gelegenen Aussichtspunkt. Von dort haben Sie einen einmaligen Panoramablick auf

den Rursee und die umliegenden Höhenorte.

Nun folgen Sie dem Weg für ca. 600 m, bis Sie an der nächsten Kreuzung auf den Weg zum Seeufer nach links abbiegen. Nachdem sich der Weg 1 km hinunter geschlängelt hat, folgt er für 1 km in einer langgezogenen Kurve dem Hang. An der Spitzkehre folgen Sie dem Weg weiter in Richtung Rurberg.

Über 3,5 km nähert sich der Weg immer weiter dem Rursee, bevor Sie am Staudamm Paulushof angelangt sind. Von dort sind es wenige Schritte bis zum Ausgangspunkt.

📍 Ihre Verbindung:

Die **Linie 68** verkehrt von Aachen Bushof über den Bahnhof Rothe Erde bis zur Haltestelle »Rurberg Seeufer«.

Wandern Sie auf felsigem Terrain im Wilden Kermeter. Dort dominieren hohe Buchenwälder.

Auf einen Blick!

Länge: 10 km 🌿 Höhenmeter: 400 m
Gezeit: ca. 2,5 Stunden 🌿 Anspruch: **



Barrierefreier Kermeter

Am Wanderparkplatz Kermeter beginnt das 4,7 km lange Wegenetz des barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter. Es macht die Natur im Kermeter für Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar. Die Waldwege im Erlebnisraum sind fein geschottert.

Höhepunkt ist der Aussichtspunkt Hirschley mit weitem Panoramablick über den Rursee. Dort informiert ein ertastbares Bronzemodell über die Nationalpark- und Talsperrenlandschaft. Bis zum Aussichtspunkt Hirschley in 2,7 km Entfernung beträgt die Steigung des Weges maximal sechs Prozent.

Auch ein Rundweg mit einer Länge von 4,1 km ist möglich. Dieser hat längere Abschnitte mit Steigung und Gefälle von bis zu acht Prozent. Ausgehend von der Wegkreuzung »Schwarzes Kreuz« ist ein Abstecher zu einem weiteren Aussichtspunkt mit Blick auf die Anlage Vogelsang möglich.

Etwa alle 250 m finden Sie eine Bank, an drei Standorten stehen zusätzlich Sinnesliegen. Hier können Sie den Blick in die Baumkronen genießen, den Geräuschen der Natur zuhören oder sich einfach nur ausruhen. Am Aussichtspunkt Hirschley stehen auch Tische für die Rast zur Verfügung, die mit dem Rollstuhl unterfahrbar sind.

Im Boden befindet sich ein Leitsystem für blinde und sehbehinderte Wanderer. Gepflasterte Aufmerksamkeitsfelder weisen auf Schilder und Bänke hin. Informationen werden kontrastreich in erhabener Großschrift sowie in Brailleschrift oder über eine Hörstation gegeben. 🗻

📍 Ihre Verbindung:

Den Wilden Kermeter erreichen Sie über die gleichnamige Haltestelle mit der **Linie 231** von Heimbach Bahnhof und Gemünd bzw. an Wochenenden sowie Feiertagen von Mai bis Oktober auch mit dem **Mäxchen**. Auf der Linie 231 werden i. d. R. Niederflerbusse eingesetzt. Bitte informieren Sie sich vorher bei der RVE unter Tel. 02 41 - 91 28 90. Von der Haltestelle mit Blindenleitsystem führt ein barrierefreier Fußweg bis zum Rastplatz Kermeter.



Tour 1 Rurberg – Honigberg – Hirschley – Rurberg
Tour 2 Rundweg »Barrierefreier Kermeter«

Auf der Dreiborner Hochfläche

Schnüren Sie Ihre Wanderstiefel und begeben sich auf eine wunderbare Wandertour über die Dreiborner Hochfläche im Nationalpark Eifel.

Die Dreiborner Hochfläche lag jahrzehntelang im Sperrgebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang, weshalb Wildtiere das weite Offenland heute noch am helllichten Tage als Lebensraum nutzen.

Von Vogelsang zur Urfttalsperre

Von der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang ausgehend, verläuft die Tour zunächst steil abwärts mit fantastischen Ausblicken auf die Urfttalsperre zur Victor-Neels-Brücke. Dahinter biegen Sie links auf den Urftseerandweg (K 7) ab und folgen diesem bis zur eindrucksvollen Urftstaumauer, wo Sie die Möglichkeit zur Einkehr haben. Weiter geht es auf einem Stück, auf dem Eifelsteig und Wildnis-Trail gemeinsam verlaufen, stetig bergauf zur Dreiborner Hochflä-

che mit der Wüstung Wollseifen. Hier können Sie zur Haltestelle Walberhof abkürzen oder zunächst abwärts und anschließend ansteigend zurück nach Vogelsang wandern.

Von Einruhr nach Rurberg

Die abwechslungsreiche Tour führt über die Dreiborner Hochfläche, durch die »Anlage Vogelsang« zur Urftstaumauer und entlang des Obersees.

Einruhr – Wollseifen (5,5 km)

Folgen Sie der »Rurstraße« in den Ort und biegen an der Kirche rechts ab. Sie passieren das Heilsteinhaus (Nationalpark-Infopunkt) und biegen links in die Straße »Auf dem Römer« ein. Dieser bis zum Ende folgen und dann rechts weiter über die »Wollsei-

fener Straße«. An der nächsten Kreuzung scharf links die Straße »Am Hostertberg« hinauf. Diese geht bald in einen Waldweg über und von nun an bergan der Beschilderung »Wollseifen« folgen.

Wollseifen – Vogelsang (3,0 km)

Von der Wüstung Wollseifen führt ein beschilderter Wanderweg »Vogelsang« durch das Neffgesbachtal bis zu den ehemaligen Gruppenunterkünften auf dem Gelände Vogelsang. Von dort folgen Sie der Beschilderung »Forum«.

Vogelsang – Wollseifen (3,5 km)

Vom Forum entlang der Straße bis »Malakoff«. Von dort weiter zunächst parallel zur Straße bis Sie rechts der Beschilderung »Wollseifen« folgend wieder ins offene Gelände kommen.

Wollseifen – Urfttalsperre (3,0 km)

Von Wollseifen führt ein beschilderter Weg – mit wunderbarem Ausblick auf den Rursee – bis zur Urftstaumauer. Unterhalb der Staumauer legen in der Saison die Schiffe der Rursee-Flotte nach Rurberg ab – dort besteht Anschluss nach Einruhr.

Urfttalsperre – Rurberg (4,5 km)

Hinter der Staumauer setzen Sie Ihre Wanderung auf dem Weg entlang des Obersees fort. Sie überqueren die beiden Staudämme und sind anschließend am Nationalpark-Tor Rurberg, dem Ziel der Tour, angelangt.

TIPP: Besucher aus der Region Düren können von April bis Oktober auch die Urftseestaumauer mit dem Bus erreichen. Die **Linie 231** bringt Sie in dieser Zeit von Heimbach aus zur Haltestelle »Urfttalsperre/Haftenbach« bis in die Nähe der Staumauer, die von der Haltestelle aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist. ❖

📍 Ihre Verbindung:

Die **Linie SB 63** bringt Sie zum Start und Ziel der Tour 1. Sie verkehrt von Aachen Bushof über Hbf bis zur Haltestelle »Vogelsang-Parkplatz«. Den Startpunkt der Tour 2 erreichen Sie ebenfalls mit der **Linie SB 63** über die Haltestelle »Einruhr«. An Wochenenden und Feiertagen zusätzlich auch mit der **Linie 68**. Zurück nach Aachen geht's mit der **Linie 68** ab der Haltestelle »Rurberg Seeufer«.

Auf der Dreiborner Hochfläche zeigen sich Ihnen die Hirsche auch auf offener Fläche.



Auf einen Blick!

- 1 Länge: 15 km (14 km) 🌞 Anspruch: ****
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden (4 Stunden)
- 2 Länge: 19,5 km (13 km) 🌞 Anspruch: ****
Gehzeit: ca. 5,5 Stunden (4 Stunden)



- Tour 1** Vogelsang – Urftstaumauer – Wollseifen
(– Walberhof) – Vogelsang
- Tour 2** Einruhr – Wollseifen (– Vogelsang) –
Urftstaumauer – Rurberg

Für jeden das richtige Ticket

Sie suchen das passende Ticket? Unsere Ticket-Tipps helfen weiter. Ob Sie nun alleine, in der Gruppe oder mit der Familie unterwegs sind – wir haben für Sie das passende Ticket.

Einen ganzen Tag lang Bus und Bahn im AVV nutzen: Das Tages-Ticket oder das Minigruppen-Ticket machen es möglich. Das **Tages-Ticket 1 Person** des AVV gilt ganztägig für 1 Person; z. B. im AVV-Gesamtnetz für 16,50 Euro. Mit dem **Minigruppen-Ticket** gehen bis zu 5 Personen einen Tag lang auf Tour (Mo. -Fr. ab 9:00 Uhr, Sa. oder So./Feiert. ganztägig); z. B. im AVV-Gesamtnetz für 23,80 Euro.

TIPP: Sowohl das Tages-Ticket als auch das Minigruppen-Ticket erhalten Sie nach einmaliger kostenloser Anmeldung auch als HandyTicket.

Der Familienbonus

Haben Sie eine Monats- oder Regio-karte Erwachsene, ein Job-Ticket des AVV oder ein Semester-Ticket? Dann nutzen Sie diese doch für Ihren Familienausflug in den Nationalpark. Denn an Wochenenden und Feiertagen können Sie einen weiteren Erwachsenen sowie bis zu 3 Kinder unter 15 Jahren mitnehmen. Bitte beachten Sie den gewählten Geltungsbereich Ihrer Monats- bzw. Regiokarte.

Das euregioticket

Mit dem **euregioticket** für 17,00 Euro können an Wochenenden und Feiertagen 2 Erwachsene und 3 Kinder unter 12 Jahren einen Tag lang nahezu alle Busse und Bahnen in der Euregio-Maas-Rhein nutzen. Mo.-Fr. gilt das Ticket für eine Person.

NRW-Tickets

Reisen Sie von weiter an, empfehlen wir das **SchönerTagTicket NRW**. Damit können Sie einen Tag lang (Mo. -Fr. ab 9:00 Uhr, Sa. oder So./Feiert. ganztägig) alle Busse, Bahnen und Nahverkehrszüge (2. Klasse) in ganz Nordrhein-Westfalen nutzen.

Das **SchönerTagTicket NRW 5 Personen** kostet 39,50 Euro und gilt für 5 Personen oder eine Person mit beliebiger Anzahl eigener Kinder bzw. Enkel unter 15 Jahren und einer weiteren Person. Das **SchönerTagTicket NRW Single** für eine Person kostet 28,50 Euro.

Fahrkarten sind beim Busfahrer, am Fahrkartenautomaten und in allen Vorverkaufsstellen erhältlich. ❖

Das HandyTicket

Für ganz Flexible gibt es im AVV ein ausgewähltes Ticketsortiment auch als HandyTicket.

Erweitern Sie die Funktionalität Ihres Handys und machen es zu Ihrem persönlichen Fahrkartenautomaten. So können Sie bequem und bargeldlos Bus und Bahn fahren, unkompliziert und flexibel wie nie zuvor: Einfach mit Ihrem Handy das HandyTicket bestellen, schon wird es auf Ihrem Display angezeigt.

Ihre Vorteile: Die Abrechnung erfolgt

bargeldlos, Sie sind unabhängig von Öffnungszeiten und Fahrkartenautomaten und zudem ist das HandyTicket auch in vielen anderen Städten und Verbänden nutzbar.

Im AVV erhalten Sie das Einzel- und 4Fahrten-Ticket Erwachsene, das Tages-, Minigruppen- und Welcome-Ticket sowie das Fahrrad-Ticket AVV für eine Einzelfahrt oder auch als Tages-Ticket als HandyTicket.

Zusätzlich erhalten Sie für NRW das SchöneFahrtTicket NRW, das SchönerTagTicket NRW und das FahrradTagesTicket NRW als Ticket für die Hosentasche. ❖

So funktioniert's:

1. Zum HandyTicket anmelden

Einmalig unter www.avv.de/handyticket kostenlos anmelden

2. Ticket mit Ihrem Handy lösen

Zum Ticketkauf haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- ▶ per Anruf mit Ihrem Handy
- ▶ per SMS
- ▶ per App (Java-Programm, iPhone-, Android- und Blackberry-App)
- ▶ online im Webportal

3. Ticket wird auf Ihr Handy gesendet und gilt als Fahrschein

Los geht's!

Impressum

Herausgeber: Aachener Verkehrsverbund GmbH • Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH
 Redaktion und Gestaltung: Aachener Verkehrsverbund GmbH
 Fotos: 1, 6/7, 18/19 A. Pardey | 2/3 M. Röös | 4 M. Müller | 4/5 M. Wetzel
 6, 14/15, 16, 20/21 S. Wilden | 8 H. Grabe | 8/9, 10/11 C. Heer | 10, 20 P. Bey
 15 S. Coeppecius | 16/17 B. Badde | 18 L. Voigtländer | 22/23 RVE GmbH
 Motiv Holz: F. Gopp/pixelio.de | Motiv Stein: C. Grassmann/pixelio.de
 © 2013 • Mit freundlicher Unterstützung der Nationalparkverwaltung Eifel

www.avv.de - Das Informationsportal

Kennen Sie www.avv.de?

Hier haben wir alles Wichtige zu Bus und Bahn im Aachener Verkehrsverbund zusammengestellt. Alle Informationen stehen auch als Download bereit.



 Lassen Sie sich von der Fahrplanauskunft im Internet Ihre persönliche Verbindung erstellen. Einfach unter www.avv.de Start und Ziel eingeben und das Programm ermittelt die beste Verbindung und zeigt alle Linien und Zeiten an. Das Programm enthält die Fahrplandaten ganz Nordrhein-Westfalens.

Sie können das Programm zur Fahrplanauskunft oder die Liniennetzpläne kostenlos herunterladen und auf Ihrem Computer installieren. Dann haben Sie auch ohne Internetverbindung immer eine schnelle Auskunft.

 Unter m.avv.de können Sie sich den Abfahrtsplan Ihrer Haltestelle und Fahrtverbindungen direkt auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen lassen.

Die Fahrpläne der RVE-Linien finden Sie als PDF-Dokument zum Download auch auf www.rheinlandbus.de.



Aachener Verkehrsverbund GmbH
Neuköllner Straße 1 · 52068 Aachen
info@avv.de · www.avv.de

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!



Dürener Kreisbahn GmbH (DKB)
Tel.: 0 24 21 - 39 01 11 · www.dkb-dn.de



RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH
Tel.: 0 18 05 - 60 70 85 (14 ct/Min. *) · www.rheinlandbus.de



Rurtalbahn GmbH
Tel.: 0 24 21 - 39 01 11 · www.rurtalbahn.de



TAETER Aachen, Veolia Verkehr Rheinland GmbH
Tel.: 02 41 - 18 20 00 · www.taeter.de



Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW
Tel.: 0 18 03 - 50 40 30 (9 ct/Min. *)



Nationalparkverwaltung Eifel
Tel.: 02 44 44 - 9 51 00 · www.nationalpark-eifel.de

*) aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42 ct/Min.